

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 2

Illustration: Transparenz : offene Weite, nichts von Vertrauen
Autor: Schopf, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offene Weite, nichts von Vertrauen

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht **Transparenz** gefordert wird. Seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise ist sie in aller Munde. Durchsichtiger, klarer und offener soll alles dargelegt werden - vor allem die Bürger sollen Einblicke bekommen. Welche bleibt dahingestellt. Auch die, die den Bürger und die Bürgerin selbst betreffen.



Der Staat fordert von den Banken, durch den Nachtschanner zu gehen.



Ratingagenturen drohen Staaten mit dem Ramschniveau, wenn nicht...



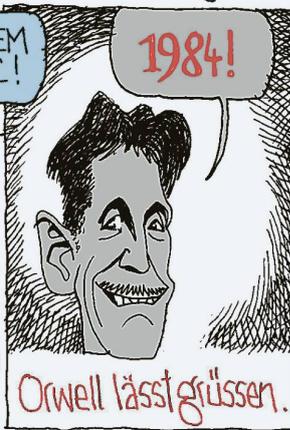
Parlamentarische Untersuchungsausschüsse versuchen Licht ins Dunkel zu bringen.



Die Justiz ist gefordert, Korruption anzuklagen und zu verurteilen.



Transparente Gehälter, transparente Haushalte, transparente Bürokratie, transparente Entscheidungsfindung u.s.w. Und alles in den Foren und Social Medias bis zur Besinnungslosigkeit diskutieren, um erst recht die Dinge zu verschleiern? Die wirklich Wichtigen?



Sein Televisor oder Hörsehschirm heisst heute Videokamera, das Gottesauge der offenen Gesellschaft und ihrer Feinde.

Ob auf öffentlichen Plätzen, in U-Bahnen, in Betrieben, am Arbeitsplatz (siehe jüngst in Deutschland), auf Bahnhöfen, Flughäfen, Museen etc. - Die Bürger stehen unter Generalverdacht an Kriminalität unter dem Vorwand der Transparenz.



Dazu der Philosoph Byung-Chul Han

Die Transparenzgesellschaft ist eine des Misstrauens, die aufgrund des schwindenden Vertrauens auf Kontrolle setzt. - Völlig transparent ist nur die Maschine oder das Tote, das Leblose.

Die ultimative Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit: Alle sind verdächtig!